

hinter ihm und sind sowieso schon alle sehr stolz auf ihn“, gibt Jannes seinem Schützling mit auf den Weg. „Er ist einfach ein klasse Typ!“ Das gilt nicht nur für Christoph, sondern auch für Bundestrainer Jannes.

Seit über 20 Jahren im WorldSkills-Fieber

Es waren die ersten WorldSkills für die Mechatroniker – 1993 in Taipeh (Chinesisch Taipeh / Taiwan). Die Azubis der Festo AG & Co. KG gewannen die Goldmedaille und Sybille Bohland, Ausbilderin bei Festo Didactic SE, tauchte zum ersten Mal in die Welt der beruflichen Wettbewerbe ein. „1995 durfte ich dann auch die internationalen Wettbewerbe besuchen, damals in Lyon. Dabei ist der WorldSkills-Virus vollends übergesprungen.“

Seit 1999 ist sie nun auch als Trainerin aktiv. Ihr erstes großes Highlight war der Sieg „ihrer“ Azubis bei der Deutschen Meisterschaft 2005.

Daran schloss sich die Teilnahme an den WorldSkills in Helsinki 2007 an. Der Gewinn der Silbermedaille lässt Sybille schwärmen: „Das war schon grandios“.

Auch bei den folgenden zwei Weltmeisterschaften war sie als Trainerin im Zweiergespann mit Michael Linn als WorldSkills-Experten dabei und bei den WorldSkills Sao Paulo 2015 sogar als Compatriot Support Expert

aktiv. Dann setzte sie auf internationaler Ebene vier Jahre aus und ist nun in Kasan wieder dabei.

„Das fühlt sich super an“, freut sich Sybille. „Und das Erstaunliche ist, man trifft sich nach vier Jahren beim ersten Vorbereitungstreffen und es ist, als wäre man gestern erst auseinandergegangen. Es ist dieser Spirit und der Virus ‚WorldSkills‘, den man in einer Gemeinschaft erlebt. Das gibt Energie und motiviert unglaublich.“ In der Tat, es kommen Menschen zusammen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen, für eine Sache brennen und diese mit Überzeugung angehen. „Und genau das ist es, was man auch als



2

Ausbilder im Alltag braucht“, betont Sybille. „Das ist kein Job, den man nur des Geldes wegen macht. Das geht nur mit Begeisterung und Überzeugung.“

Über die Mechatroniker Felix Alt und Jan Kintzi, die Sybille trainiert und in diesem Jahr als WorldSkills-Expertin begleitet, sagt sie: „Die beiden lernen momentan richtig viel. Sowohl fachlich als auch persönlich findet eine enorme Entwicklung statt. Alleine diese Vorbereitungszeit ist schon sehr wertvoll. Dazu kommen der Spirit und die Energie der deutschen Nationalmannschaft. Das ist eine ganz spezielle Erfahrung, die sie mitnehmen sollen.“ In Kasan heißt es für die beiden dann: konzentrieren, dranbleiben und durchziehen. „Damit sie am Ende sagen können: ‚Wir haben gekämpft und unser Bestes gegeben.‘ Denn dann können sie stolz sein, egal wie die Platzierung ausfällt“, sagt Sybille. „Ich habe immer sehr großen Respekt vor der Leistung, die unsere Teilnehmer bei diesen Meisterschaften abliefern!“ Aber nicht nur den Champions gebührt höchste Anerkennung, auch Sybille und den vielen anderen Bundestrainer/innen!

1 Sybille Bohland freut sich mit Felix Alt (l.) und Jan Kintzi (r.) über den 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft „Mechatronik“.

2 Jannes Wulfes beobachtet seinen Schützling Christoph Rapp sehr genau bei den EuroSkills Budapest 2018.